

Endlich läuft der Umzug

Mit zwei Monaten Verspätung können die Mitarbeiter der Sparkasse in den Neubau umziehen. Am Wochenende war die Kundenhalle dran, die ab Montag geöffnet ist



Umzugskartons stapeln sich im Erdgeschoss des Sparkassenneubaus. Überall bewegen sich kleine Transportwagen in der Kundenhalle. Mitarbeiter beugen sich über Kisten, begutachten den Inhalt und entscheiden, ob die persönlichen Schreibtischutensilien noch zum neuen Arbeitsplatz passen. In der Halle und den angrenzenden Büros herrscht wuselige Geschäftigkeit.

Mit zwei Monaten Verzögerung kann die während der Bauzeit auf verschiedene Standorte verteilte Sparkassenfamilie nun wieder zusammenwachsen. "Bis Dreikönig wollen wir fertig sein", sagt der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hegau-Bodensee, Udo Klopfer. Stockwerk für Stockwerk werden sich die Räume mit Mitarbeitern füllen. In modernen, offenen, schallgeschützten Büros werden sie sich in den kommenden Wochen einrichten können. Die

drei Vorstände ziehen zum Schluss um. Sie werden im aufgesetzten, fünften Stockwerk residieren.

Eigentlich hätte Udo Klopfer den Bürgern die neue Sparkasse am 7. Oktober bei der offiziellen Eröffnung schon so präsentiert. Doch die Haustechnik hatte noch Probleme bereitet. "Beim Brandschutz mussten wir nachjustieren", sagt Klopfer. Das ist jetzt erledigt. Der Kostenrahmen mit 21 Millionen Euro werde voll eingehalten. Elektriker legen noch letzte Hand an, ebenso wie Dietmar Schmutz, der die Telefone installiert.

Die Mitarbeiter sind voller Vorfreude, richten ihre Schreibtische ein und freuen sich auf das kollegiale Miteinander. Dieser Eindruck entsteht, wenn man den Umzug beobachtet. Die Männer haben die Ärmel hochgekremgelt. Marktdirektor Markus Pfoser und der Marktbereichsleiter Singen City, Stefan Goldberg, freuen sich auf die Arbeit in der neuen Kundenhalle. Neun neutrale Beraterboxen bieten Diskretion für Kundengespräche. Insgesamt befinden sich im neuen Sparkassenbau 40 Beratungszimmer. Wenn alle umgezogen sind, werden in dem Haus 250 Beschäftigte arbeiten.

In Folge der hohen Brandschutzaufgaben, deren Umsetzung rund zehn Millionen Euro gekostet hätte, hatte sich die Bank für einen Neubau entschieden.